



315. Plenarsitzung

PC-Journal Nr. 315, Punkt 5(a) der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 401
EINRICHTUNG DER OSZE-MISSION IN DER
BUNDESREPUBLIK JUGOSLAWIEN**

Der Ständige Rat,

in Kenntnis des Berichts der OSZE-Berichterstattemission in der Bundesrepublik Jugoslawien vom 3. bis 5. Dezember 2000 (CIO.GAL/134/00) und

die Einladung einer OSZE-Mission durch die Regierung der Bundesrepublik Jugoslawien begrüßend,

unter Berücksichtigung der Resolution 1244 des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen,

beschließt, eine OSZE-Mission in der Bundesrepublik Jugoslawien einzurichten.

Die Mission wird in enger Zusammenarbeit mit der Regierung der Bundesrepublik Jugoslawien den jugoslawischen Behörden auf allen Ebenen sowie interessierten Einzelpersonen, Gruppen und Organisationen in den Bereichen Demokratisierung und Schutz der Menschenrechte, einschließlich der Rechte von Angehörigen nationaler Minderheiten, Hilfestellung leisten und Fachwissen zur Verfügung stellen. Zu diesem Zweck und im Interesse der Förderung der Demokratisierung, Toleranz und Rechtsstaatlichkeit wird die Mission im Einklang mit den OSZE-Prinzipien, -Normen und -Verpflichtungen auch Hilfestellung bei der vollständigen Umsetzung der Rechtsvorschriften in den Bereichen ihres Mandats leisten, beratend tätig sein und die ordnungsgemäße Funktionsweise und Entwicklung der demokratischen Institutionen, Prozesse und Mechanismen überwachen. Die Mission wird insbesondere bei der Umstrukturierung und der Ausbildung von Dienststellen der Exekutive und der Judikative behilflich sein.

Die Mission wird außerdem Hilfe und Rat im Medienbereich anbieten.

Die Mission wird in enger Zusammenarbeit mit dem Büro des Hochkommissärs der Vereinten Nationen für die Flüchtlinge mit Rat und Tat die Rückkehr der Flüchtlinge in Nachbarländer und aus Nachbarländern und aus anderen Aufenthaltsländern sowie der Binnenvertriebenen in ihre Heimstätten im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Jugoslawien erleichtern.

Bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben wird die Mission mit dem Hohen Kommissar der OSZE für nationale Minderheiten, dem Büro für demokratische Institutionen und Menschenrechte, dem Beauftragten für Medienfreiheit und dem Koordinator für ökonomische und ökologische Aktivitäten der OSZE eng zusammenarbeiten und sich auf deren Fachwissen stützen. Das Konfliktverhütungszentrum des OSZE-Sekretariats wird unter anderem durch die Organisation von Schulungsworkshops und Seminaren zum Thema vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen und zu anderen Fragen politisch-militärischer Natur Hilfestellung leisten.

Die Mission wird eng mit einer zukünftigen Vertretung des Europarats in der Bundesrepublik Jugoslawien zusammenarbeiten, damit Programme koordiniert und gemeinsame Projekte effizient geplant werden können. Sie wird sich darüber hinaus im Sinne der Plattform für kooperative Sicherheit mit den Vertretern anderer internationaler Organisationen und Institutionen in der Bundesrepublik Jugoslawien abstimmen, insbesondere mit der Europäischen Kommission, dem Stabilitätspakt für Südosteuropa, den Einrichtungen der Vereinten Nationen, dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz und einschlägigen nichtstaatlichen Organisationen.

Die Mission wird engen Kontakt mit den anderen OSZE-Feldeinsätzen in der gesamten Region halten.

Die Mission wird ihren Sitz in Belgrad einrichten; sie kann vorbehaltlich von Konsultationen mit den Behörden des Gastlandes und mit Genehmigung des Ständigen Rates Außenstellen errichten. Die Stärke der Mission wird den ihr übertragenen Aufgaben entsprechen. Der Leiter der Mission wird vom Amtierenden Vorsitzenden in enger Absprache mit den Behörden des Gastlandes ernannt.

Die Dauer der Mission ist vorläufig bis 31. Dezember 2001 begrenzt. Ihre Verlängerung sowie Änderungen im Mandat bedürfen eines neuen Beschlusses des Ständigen Rates.

Über die Modalitäten der Mission einschließlich der angemessenen Anzahl internationaler Mitarbeiter wird ein Memorandum of Understanding mit der Regierung der Bundesrepublik Jugoslawien unterzeichnet.

Mit diesem Beschluss enden die OSZE-Langzeitmissionen im Kosovo, im Sandschak und in der Vojvodina.